

# PRESSEINFORMATION

**Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied**

Bearbeiterin  
Christiane Conzen

E [christiane.conzen@staedtetag-bw.de](mailto:christiane.conzen@staedtetag-bw.de)  
T 0711 22921-48  
F 0711 22921-42

Az 047.43 - P 317/2017 · Co

24.11.2017

## **#DigitalpaktSchulenBW - Städtetag startet Kampagne zur Digitalisierung der Schulen**

**Stuttgart. „Wenn Deutschland vorne mit dabei sein will, müssen unsere Kinder fit gemacht werden in Sachen Digitalisierung.“ Mit Statements wie diesen von Schülern, Eltern und Vertretern der Kommunen startet der Städtetag Baden-Württemberg eine Online-Kampagne für die Digitalisierung der Schulen.**

Die Städte als Schulträger investieren Millionen in die digitale Ausstattung ihrer Schulen. Der Städtetag hat einen Gesamtbedarf von 1,8 Milliarden Euro für die nächsten Jahre errechnet.

Die Bundesbildungsministerin hatte angekündigt, die Städte in dieser Mammutaufgabe unterstützen. Nach dem Scheitern der Sondierung ist die Hoffnung auf eine Bundesförderung zumindest in zeitlicher Hinsicht völlig ungewiss.

„Um schnell die notwendigen Investitionen anzustoßen und Breitband in die Klassenzimmer zu bringen, muss sich deshalb auch das selbsternannte Digitalland Baden-Württemberg rasch einbringen“, appelliert Gudrun Heute-Blum, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg an die Landesregierung.

Der Städtetag ruft daher im Rahmen einer Kampagne Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und alle Kommunen als Schulträger auf, sich mit kurzen Videobeiträgen für die Digitalisierung ihrer Schulen einzusetzen.

Unter dem Hashtag #DigitalpaktSchulenBW veröffentlicht der Verband auf seiner neuen Facebook-Seite täglich neue Video-Statements von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Vertretern der Kommunen:

[www.facebook.com/StaedtetagBW](http://www.facebook.com/StaedtetagBW)

„Wir probieren damit auch ein neues Format aus – als Forum, um mit Abgeordneten, Stadträten und anderen Interessierten direkt in Kontakt zu kommen“, so Gudrun Heute-Bluhm.

---

### Statements aus den Video-Clips #DigitalpaktSchulenBW

*„Wir sind als Kommune einen Schritt voran gegangen, in dem Vertrauen, dass wir weitere Einnahmen dafür haben. Nur so können wir unsere Kinder entsprechend vorbereiten.“*  
Klaus Arnholdt, Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd:

*„Es muss der Willen her, dass es umgesetzt wird.“*  
Gisela Schleidt, Elternvertreterin

*"Nachwuchsförderung beginnt nicht erst an der Uni, sondern schon in der Grundschule. Gut ausgebildete Kinder sind die Grundlage für ein starkes Baden-Württemberg auch in Zukunft!"*  
Bastian Koller, Elternvertreter

*"Die Lehrer können nicht so gut mit Computern umgehen. Ich bringe mir das einfach selbst bei."*  
Drilon, Schüler, 8 Jahre

*"Wenn man's in der Schule lernt, dann ist es später im Berufsleben leichter."*  
Ben, Schüler

---